



Rheinland-Pfalz

STRUKTUR- UND
GENEHMIGUNGSDIREKTION
SÜD



**Duales Studium Bachelor of Arts
Beamtenanwärter/in für den Zugang zum dritten
Einstiegsamt der Fachrichtung Verwaltung
(Stand: 1. Juli 2024)**

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd)

Die SGD Süd ist eine obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz. An unseren Standorten in Neustadt, Mainz, Kaiserslautern und Speyer arbeiten rund 520 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Zentrum unserer vielfältigen Aufgaben aus den Bereichen Gewerbeaufsicht, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz sowie Raumordnung, Naturschutz und Bauwesen stehen der Mensch und die Umwelt. In diesen Aufgabenbereichen ermöglichen wir schnelle Verfahren und sachgerechte, nachhaltige Entscheidungen. Wir verantworten komplexe Genehmigungen oder begleiten diese als Fachbehörde.

Warum SGD Süd

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd versteht sich als eine moderne Dienstleistungsbehörde, die für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben motivierte und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sucht. Hierfür bieten wir:

- einen sicheren Arbeitsplatz im Beamten- oder Tarifbeschäftigtenverhältnis
- Interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- betriebliche Altersvorsorge
- gute Büro und IT-Ausstattung

Kontakt

Für alle offenen Fragen, die auch diese Informationsbroschüre nicht beantworten kann, wenden Sie sich gerne an:

personalmanagement@sgdsued.rlp.de

oder

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

-Personalmanagement-

Friedrich-Ebert-Straße 14

67433 Neustadt an der Weinstraße

oder

☎ 06321 / 99 2108

Allgemeines zur Ausbildung

Die öffentliche Verwaltung bietet jungen Menschen, die leistungswillig und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, eine vielseitige und interessante Beschäftigung. Um die Anforderungen erfüllen zu können, muss ein dreijähriges duales Studium durchlaufen werden.

Das duale Studium vermittelt die theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Erfüllung der späteren Aufgaben benötigt werden. Es sollen verantwortungsbewusste und vielseitig einsetzbare Beamtinnen und Beamte herangebildet werden, die sich der freiheitlich demokratischen Grundordnung verpflichtet fühlen und ihren Beruf als Dienst für das Gemeinwohl auffassen.

Dabei gilt es, die Kompetenz zu lebenslangem Lernen durch Fort- und Weiterbildung sowie das Verständnis für die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge im nationalen, europäischen und internationalen Bereich, besonders zu fördern.

Wir bieten

- Eine praxisorientierte Ausbildung mit dem Abschluss Bachelor of Arts (Praxisanteil 15 Monate)
- Theoretische Ausbildung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung (21 Monate)
- Gute Übernahmemöglichkeiten
- Interne Schulungen zur Vorbereitung und Vertiefung Ihres Studiums
- Flexible Arbeitszeiten bereits während Ihren Praxisphasen
- Vielseitige und spannende Tätigkeiten
- Arbeiten in einem angenehmen und gut ausgestatteten Arbeitsumfeld

Einstellungsvoraussetzungen

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife bzw. einen hochschulrechtlich als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzt,
und
- nach seinen charakterlichen, geistigen und körperlichen Anlagen für die Laufbahn geeignet erscheint
- zum Zeitpunkt der Einstellung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (Ausnahmen bei Menschen mit Behinderung)
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates besitzt - oder eines Vertragsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes
- die uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für die Übernahme in das Beamtenverhältnis besitzt
und
- für die freiheitliche demokratische Grundordnung eintritt

Zudem sollte man die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, die Fähigkeit zu sozialverantwortlichem Handeln sowie Interesse an der öffentlichen Verwaltung mitbringen.

Das Auswahlverfahren

In den Monaten Juni bis September werden in unserem Haus in Neustadt an der Weinstraße computergestützte Einstellungstests (so genannte Intelligenz-Struktur-Tests) durchgeführt.

Haben Sie diese Hürde gemeistert, laden wir Sie im Zeitraum Oktober bis Dezember zu einem Vorstellungsgespräch ein, an dem neben der Personalabteilung auch die Interessensvertretungen der SGD Süd (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung) teilnehmen werden.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten Sie spätestens Ende Dezember eine Mitteilung, ob Sie zum 01. Juli Ihr Studium bei uns beginnen können.

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung, jedoch unter Beachtung der beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Wer sich erfolgreich beworben hat, wird als Regierungsinspektoranwärter/in unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf in den Vorbereitungsdienst eingestellt. Der Vorbereitungsdienst wird als Bachelorstudium mit dem Studiengang „Verwaltung“ angeboten.

Der Ausbildungsablauf

Die Einstellung erfolgt als Beamtin/Beamter auf Widerruf in das dritte Einstiegsamt der Fachrichtung Verwaltung und Finanzen mit der Bezeichnung „Regierungsinspektoranwärterin / Regierungsinspektoranwärter“.

Der Vorbereitungsdienst beginnt jeweils am 1. Juli eines jeden Jahres, dauert drei Jahre und endet spätestens mit Ablauf des Tages, an dem die Bachelorprüfung bestanden wird. Er umfasst eine fachtheoretische Unterrichtung in Vollzeitlehrgängen an der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HöV) in Mayen sowie eine berufspraktische Ausbildung bei der Ausbildungsbehörde (SGD Süd) und anderen Landes- oder Kommunalbehörden (Gastausbildung).

Das duale Studium gliedert sich gemäß der Landesverordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Zugang zum zweiten und dritten Einstiegsamt im Verwaltungsdienst (APOVwD-E2/3) in folgende Ausbildungsabschnitte:

	<u>Dauer</u>	<u>Ort</u>
<u>1. Studienjahr:</u> Einführung in das Studium (Kombinationsmodul)	Ca. 1 ½ Monate - ca. 1 Monat Verwaltungspraxis - ca. ½ Monat Fachstudium	SGD Süd HöV Mayen
Fachstudium I	7 ½ Monate	HöV Mayen
Verwaltungspraxis I	3 Monate	SGD Süd
<u>2. Studienjahr:</u> Verwaltungspraxis I	2 Monate	SGD Süd
Fachstudium II	8 Monate	HöV Mayen
Verwaltungspraxis II	2 Monate	SGD Süd
<u>3. Studienjahr:</u> Verwaltungspraxis II	3 Monate	SGD Süd
Fachstudium III	5 Monate	HöV Mayen
Verwaltungspraxis III	4 Monate	SGD Süd

Während der Verwaltungspraxis I und der Verwaltungspraxis II finden Workshops unter Federführung der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e.V. statt

Anwärterbezüge und Beihilfe

Während des Vorbereitungsdienstes erhalten die Anwärterinnen/Anwärter Anwärterbezüge. Zu den Anwärterbezügen gehören der Anwärtergrundbetrag und evtl. ein Familienzuschlag.

Anwärtergrundbetrag	1.417,85€
Familienzuschlag nach § 41 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LBesG	77,11 €
Familienzuschlag nach § 41 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LBesG	
a) für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind je	216,32 €
b) für jedes weitere zu berücksichtigende Kind	726,00 €

Für Kinder wird außerdem Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz gezahlt.

Im Krankheitsfall erhält die Beamtin/der Beamte und die Familie Beihilfe. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach dem Familienstand. Eine ledige Beamtin/ein lediger Beamter erhält 50%, eine verheiratete Beamtin/ein verheirateter Beamter mit 2 Kindern erhält 70% der notwendigen Behandlungskosten. Es wird daher zur Abdeckung der restlichen Kosten empfohlen, eine private Krankenversicherung abzuschließen.

Urlaubsanspruch

Der jährliche Erholungsurlaub beträgt 30 Arbeitstage bei einer 5-Tage-Woche.

Des Weiteren wird den Beamtinnen/Beamten 1 Freistellungstag im Kalenderjahr gewährt. Der Urlaub sowie der Freistellungstag sollte nur während der praktischen Ausbildung, unter Berücksichtigung der Ausbildungsbelange und nach rechtzeitiger Absprache mit der Ausbildungsbehörde, genommen werden.

Laufbahn

Nach bestandener Laufbahnprüfung wird die Regierungsinspektoranwärterin oder der Regierungsinspektoranwärter in der Regel in das Beamtenverhältnis auf Probe mit der Amtsbezeichnung Regierungsinspektorin/Regierungsinspektor übernommen. Grundsätzlich ist nun noch eine dreijährige Probezeit abzuleisten. Das Beamtenverhältnis auf Probe endet mit Ablauf der vorgeschriebenen Probezeit. Danach erfolgt die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Lebenszeit, wenn die weiteren Voraussetzungen (z.B. gesundheitliche Eignung) erfüllt sind.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Nachweise), die Sie bitte an die vorgenannte Adresse senden.

Bewerbungsende ist der 31. August eines jeden Jahres.

Bevorzugt erhalten wir Ihre Bewerbung per E-Mail, wobei Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einem pdf-Dokument zukommen lassen.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung von per Post zugesandten Bewerbungen nicht erfolgen. Bitte senden Sie uns deshalb auch keine Originale oder Bewerbungsmappen zu.

Weitere Informationen zur Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd sowie der ZVS in Mayen erhalten sie im Internet unter <https://sgdsued.rlp.de/de/karriere/> und <http://www.zvs-rlp.de/>.

Impressum

Herausgeber

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

Neustadt an der Weinstraße

www.sgdsued.rlp.de

Verantwortlich

Annette Tissot

Friedrich-Ebert-Straße 14

67433 Neustadt an der Weinstraße

Telefon 06321/99-3088

personalmanagement@sgdsued.rlp.de